



Professionalisierung als Teil der Medienbildung

Die Förderung der Medienkompetenz und zunehmend auch der Begriff der Medienbildung sind in aller Munde. Medienbildung, so wie es von Seiten der Wissenschaft und Politik gefordert wird, muss als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe verstanden werden und geht uns alle an. Medienbildung ist somit Bestandteil unserer Alltagswelt.

Meistens haben wir bei dem Thema Medienbildung die medienpraktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Augen. Bei dieser führen Medienpädagogen, beispielsweise die der TLM, Projekte in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen oder im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in der Steigerstraße in Erfurt durch.

Das weite Feld der Fortbildung wird zumeist erst auf dem zweiten Blick sichtbar. Hier bietet die TLM einerseits Angebote für Lehrer, Sozialpädagogen und professionell Erziehende in Form von medienpädagogischen Fortbildungen an. Andererseits organisiert die TLM seit vielen Jahren ein Seminarangebot, welches der Professionalisierung der Medienschaffenden in Thüringen gilt. So sperrig der Begriff „Medienschaffende“ auch klingt, so verbindet er doch eine Vielzahl Interessierter miteinander, die aus vollkommen unterschiedlichen Beweggründen und Motivationen heraus die Angebote der TLM nutzen. Da gibt es u. a. die vielen ehrenamtlichen Thüringer Bürgerfunker, die aus einem vielfältigen Schulungsangebot wählen können. Hierbei ist es unerheblich, ob die Bürgerinnen und Bürger ihre Sendungen für gewöhnlich in Eisenach, Nordhausen, Jena, Saalfeld/Rudolstadt, Erfurt, Weimar oder Ilmenau ausstrahlen. Zu nennen sind auch die zahlreichen Studierenden der Medienstudiengänge oder auch die Redakteure der kommerziellen Sender in Thüringen. Gab es anfänglich einige Vorbehalte, so hat die Themenauswahl der letzten Jahre gezeigt, dass das Teamwork zwischen kommerziell ausgerichteten Redakteuren und nichtkommerziellen Bürgerfunkern gut harmoniert und sich die Seminarteilnehmer gegenseitig aufgrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen inhaltlich bereichern. Somit wird deutlich, die Professionalisierung der eigenen Arbeit ist sowohl Anliegen der Mitarbeiter in den Redaktionen, als auch der ehrenamtlich Engagierten in den Bürgersendern. Professionalisierung ist also Teil der Medienbildung.

Für die nächsten Wochen hat sich die TLM viel vorgenommen. Gern haben wir hierbei Anregungen aufgenommen, die bei unseren Seminaren geäußert wurden. Auffällig ist, dass zunehmend Angebote gewünscht werden, die sich direkt aus der täglichen Arbeit ableiten. Vor diesem Hintergrund möchte ich Ihr Interesse beispielhaft auf folgende Angebote richten.

(1) **Inbound Marketing für Medienunternehmen:** Inbound Marketing ist eine Marketingvariante, die den Verkauf von Werbung ganz wesentlich erweitert. Heutzutage sucht jeder online – nach Allem. Sie müssen veröffentlichen, zum Meinungsführer werden und Social Media beherrschen. Wenn Sie das tun, wenn Andere nach Ihren Informationen suchen, dann werden Sie auch gefunden und kontaktiert. Peter Fürmetz zeigt Strategien und Instrumente des Inbound Marketing für Medienunternehmen anhand von Praxisbeispielen auf (Seite 10).

(2) **Redaktionsmanagement:** Hierbei handelt es sich um eine klassische Aufgabe im Journalismus und beschreibt den Aufbau und die Führung einer Redaktion. Das Praxisseminar dient als Einstieg und ist geeignet für eine grundsätzliche Orientierung und Positionierung im Sender. Ziel ist es, Klarheit über die schon vorhandenen Kompetenzen und das Handwerkszeug sowie über die weiteren Entwicklungsbedarfe und -möglichkeiten zu erhalten (Seite 11).

(3) **Dramaturgie von Fernsehreportagen:** Die Fähigkeit, fantastischen Content zu erstellen, ist heutzutage Gold wert. Es gibt sie, die Redakteure, die es verstanden haben, ihre berührenden Erlebnisse in Beiträge zu verwandeln, und zwar so, dass diese unter die Haut gehen. Ob szenisch oder dokumentarisch – erst die gelungene Dramaturgie macht einen Beitrag spannend. Der erfahrene TV-Reporter Dr. Guido Vogt wird das Seminar nicht nur durch seine zahlreichen praktischen Erfahrungen – durch seine Arbeit für DWtv, WDR und 3Sat – bereichern, sondern auch durch seine wissenschaftliche Tätigkeit zum Thema „*Videojournalismus*“. Hier trifft – vereint in einer Person – Theorie auf Praxis (Seite 12).

(4) **Lichtblicke:** Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis beim Fernsehen aus. Dies hat zumeist Einfluss auf das Gestaltungsmittel „Licht“. Im TV-Mediatraining wird erprobt, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt (Seite 13).

Zum Abschluss etwas in eigener Sache. Nach zwölf Ausgaben dieses Schulungsheftes wird sich künftig die Struktur ändern. Die TLM wird die Angebote von Radio Funkwerk und dem Geraer Bürgerfernsehen im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM bündeln. Aber seien sie versichert, bei allen Neuerungen die uns erwarten, bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll Ihnen, liebe Thüringer Medienschaffende, die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiter zu entwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, auch zukünftig unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen.

Jochen Fasco, Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
September				
02.09.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	22
04.09.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	18
08.09.- 10.09.	Mo.- Mi.	Medienarbeit in der Kita/Hort: Basiskurs und Elternarbeit Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	15
09.09.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	22
11.09.	Do.	Kameraführung	Geraer Bürgerfernsehen	28
13.09.	Sa.	Schnitt mit AVID Media Composer	Geraer Bürgerfernsehen	28
14.09.	So.	Thema: Wahlzeit im Geraer Bürgerfernsehen – Live-Sondersendung zur Landtagswahl	Geraer Bürgerfernsehen	31
16.09.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I)	Radio Funkwerk	21
16.09.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	19
16.09.	Di.	Info-Time	Geraer Bürgerfernsehen	21
18.09.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	18
20.09.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	19
23.09.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	23
30.09.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	22
30.09.- 01.10.	Di.- Mi.	Medienarbeit in der Kita/Hort: Modul Foto – Praxis Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	15
30.09.- 01.10.	Di.- Mi.	Medienarbeit in der Kita/Hort: Modul Audio – Praxis Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen	Wartburg-Radio in Eisenach	15



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
Oktober				
02.10.	Do.	Das Interview	Radio F.R.E.I.	18
07.10.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	22
07.10.	Di.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (II)	Radio Funkwerk	21
09.10.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	20
14.10.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	22
14.10.- 15.10.	Di.- Mi.	Dramaturgie von Fernsehreportagen	Geraer Bürgerfernsehen	12
16.10.	Do.	Journalistische Darstellungsformen im Überblick	Radio Funkwerk	20
21.10.	Di.	CORA – das ist Computerradio	Radio Funkwerk	23
21.10.	Di.	Info-Time	Geraer Bürgerfernsehen	21
23.10.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	18
23.10.	Do.	Kameraführung	Geraer Bürgerfernsehen	28
28.10.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	19
30.10.	Do.	Sprechen und Lesen fürs Radio	Radio Funkwerk	21
November				
07.11.- 08.11.	Fr.- Sa.	Lichtblicke	Geraer Bürgerfernsehen	13
18.11.	Di.	Info-Time	Geraer Bürgerfernsehen	21
20.11.	Do.	Kameraführung	Geraer Bürgerfernsehen	28
21.11.	Fr.	Inbound Marketing für Medienunternehmen	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	10
28.11.	Fr.	Live aus dem Hinterhof	Geraer Bürgerfernsehen	31
Dezember				

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
09.12.	Di.	Info-Time	Geraer Bürgerfernsehen	29
11.12.	Do.	Kameraführung	Geraer Bürgerfernsehen	28
Januar				
12.01.	Mo.	Medienarbeit in der Kita/Hort: Modul Foto – Reflexion Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen	Thüringer Medienbildungszentrum der TLM	15
12.01.	Mo.	Medienarbeit in der Kita/Hort: Modul Audio – Reflexion Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen	Wartburg-Radio in Eisenach	15

Thüringer Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de

- ▶ Praxisseminar I: Inbound Marketing für Medienunternehmen
- ▶ Praxisseminar II: Redaktionsmanagement
- ▶ TV-Mediatraining I: Dramaturgie von Fernsehreportagen
- ▶ TV-Mediatraining II: Lichtblicke
- ▶ Medienkoffer gegen Rechts Thüringen
- ▶ ErzieherInnenfortbildung: Foto und Audio

Inbound Marketing für Medienunternehmen

Was ist Inbound Marketing? Inbound Marketing ist eine effektive und zukunftssträchtige Marketingvariante, die den Verkauf allgemein, aber auch den Verkauf von Werbung im Speziellen, ganz wesentlich erweitert.

Diese gezielte Form des Online-Marketings bietet die Chance, „heiße“ Leads an den Verkauf weiterzuleiten. Das bedeutet eine enorme Entlastung für Verkäufer, da sich weniger mit der gefürchteten Kaltakquise beschäftigen müssen. Das Verkaufsgespräch mit einem Werbekunden, der auch wirklich Interesse am jeweiligen Produkt hat, kann konkreter am Bedarf des Kunden ausgerichtet werden und erhöht somit die Abschlussquote.

Beim Inbound Marketing geht es weniger darum, den Kunden offensiv mit unerwünschten Akquisegesprächen zu belästigen. Man sorgt vielmehr dafür, dass man sich strategisch im Informationsprozess des Kunden platziert und so als kompetenter Partner wahrgenommen wird.

Im Seminar werden Strategien und Instrumente des Inbound Marketing für Medienunternehmen vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht.

Referent:

Peter Fürmetz ist seit vielen Jahren als Trainer, Coach und Referent tätig und absolvierte neben seiner Ausbildung als Tonmeister ein Studium zum Diplom-Pädagogen in der Erwachsenenbildung. Er ist Mitglied im „Regensburger Verbund für Werbeforschung“ und Initiator und Mitautor des IHK-Zertifikates „Mediaberater Radio/TV (IHK)“. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule Regensburg (BWL, Marketing, Masterstudiengang).

Termin:

Fr., 21. November 2014, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Thomas Heyer, Telefon 0361 21177-40

Grundlagen des Redaktionsmanagement

Das Seminar zeigt die Möglichkeiten und Grenzen des redaktionellen Qualitätsmanagements in Bürgerradios und fokussiert auf die qualitätsorientierte Steuerung von Redaktionen. Hierbei wird auf die Themen Qualitätsziele, Qualitätskriterien, redaktionelle Leitbilder sowie auf qualitätswirksame Steuerungsinstrumente eingegangen und die Arbeit mit Ehrenamtlichen berücksichtigt.

Referentin:

Ursula Wienken ist Geschäftsführerin der MedienQualifizierung GmbH. Zuvor war sie stellvertretende Direktorin der Deutschen Hörfunkakademie. Langjährige Erfahrung und Praxis als Radiomoderatorin, Redakteurin und verantwortliche Chefin vom Dienst verschafften ihr einen umfassenden Einblick in Funktionsweisen und Praxis des Hörfunks. Ursula Wienken ist akkreditierte LQ-Gutachterin („Lernerorientierte Qualitätstestierung“, ArtSet®, European Excellence Assessorin (nach EFQM, europäisches Managementsystem) und TQM-Managerin. Sie hat von 2005-2007 erfolgreich das Projekt der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) „QMB-Qualitätsmanagement in Bürgermedien“ geleitet und in dieser Funktion ein praxiserprobtes Testierungsverfahren für Radiowerkstätten entwickelt und eingeführt. Sie publizierte zum Thema **„Radiomoderatoren und ihre Erfolgsgeschichten – Von den Besten lernen“** und ist Mitherausgeberin der Publikationen **„Handbuch Lokalradio – auf Augenhöhe mit dem Hörer“**, **„Trainerhandbuch Journalismus“**, **„Qualitätsmanagement in den Bürgermedien: Leitfaden für die Praxis“** und **„Qualitätsmodelle im Hörfunk“**.

Termin:

Do., 20. November 2014, 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Leiter und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Dramaturgie von Fernsehreportagen

Inszenierung, Bildgestaltung und Montage bieten vielfältige Mittel zur dramaturgischen Gestaltung eines Fernsehbeitrages. Ob szenisch oder dokumentarisch – erst die gelungene Dramaturgie macht einen Beitrag spannend. Anhand ausgewählter Fernsehbeiträge werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen dramaturgischen Gestaltens vermittelt. Im Praxisteil erproben sie die Anordnung von Szenen und Sequenzen, um einen interessanten Spannungsbogen im Rahmen einer Berichterstattung mit einem fesselnden Anfang bis zu einem auflösenden Abschluss zu erzeugen.

Referent:

Dr. Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Derzeit realisiert er Lehraufträge an der Universität Düsseldorf (unter anderem „Imagefilm-Realisation“) und promovierte 2012 zum Thema „Videojournalismus“. Für die TLM realisierte Guido Vogt erfolgreich die Mediatrainings *„Video to Web – Filme fürs Internet aufbereiten“*, *„Texten für TV“*, *„Der Videojournalist“*, *„Bilder-Geschichten mit der Kamera und beim Schnitt verfassen“* und *„Hautnah dabei: Das Porträt“*.

Termine:

Di., 14. Oktober 2014, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Mi., 15. Oktober 2014, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Lichtblicke

Licht zu setzen? Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis in der aktuellen Berichterstattung beim Fernsehen aus. Schließlich bestehen die heutigen Digitalkameras durch ihre Lichtempfindlichkeit. Mit dem gezielten Einsatz von Licht erhält ein Fernsehbeitrag jedoch größere Qualität und den eigenen Charakter. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktisch wird der Umgang mit den verschiedenen Lichtquellen erprobt. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent:

Wolf-Dieter Volkman hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg sein Studium „Kamera“ mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem hat er sowohl in Dokumentationen als auch Spielfilmen die Film-Kamera geführt. Beim Deutschen Fernsehfunk war er als 1. Kameramann nicht nur für die Kameraführung zuständig, sondern auch für die Ausleuchtung von Bühnen und Drehsets. Seit 1992 arbeitet er als freier Kameramann, Cutter oder Regisseur bundesweit sowie international für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen (MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR) mit dem Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung.

Termine:

Fr., 07. November 2014, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr und
Sa., 08. November 2014, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Einführung und pädagogischer Umgang mit Rechtsextremismus

Rechtsextremismus online Teil 1: Wie Neonazis Jugendliche im Internet ködern. Dem modernen Rechtsextremismus hat das Internet enormen Auftrieb beschert. Da immer mehr Kinder und Jugendliche das Medium nutzen, steht gerade mit dem „Social Web“ ein ideales Mittel zur Verfügung, um Heranwachsende anzusprechen und für rechtsextreme Ideen zu ködern. Doch wie gehen die „modernen Nazis“ vor? Mit welchen erlebnis- und jugendkulturell orientierten Angeboten, lebensnahen Themen und sonstigen Verheißungen versuchen sie, junge Menschen über das Netz zu beeinflussen? Woran kann man sie erkennen und was kann ihren Bestrebungen entgegengesetzt werden? Diese Fragen sollen anhand einiger Beispiele von jugendschutz.net erörtert werden.

Rechtsextremismus online Teil 2: Wie man Rechtsextreme im Netz erkennt und was man tun kann. Klicksafe-Materialien für den Unterricht.

Das Internet ist heute das wichtigste Propagandamittel der Rechtsextremen. Im Netz sind nicht nur praktisch alle Jugendlichen erreichbar, sondern es ist auch geradezu ideal, um rechtsextreme Inhalte subtil und jugendaffin zu vermitteln. Um gegen rechtsextreme Agitation vorzugehen, ist neben Engagement auch Information und pädagogisch aufbereitetes Material nötig. Klicksafe hat dazu ein Unterrichtsmaterial entwickelt. Im Workshop wird in das Unterrichtsmaterial eingeführt.

Der Kurs ist kostenfrei und eine Veranstaltung der TLM und des Thillm.

Christiane Schneider ist stellvertretende Leiterin des Bereichs politischer Extremismus bei jugendschutz.net, der länderübergreifenden Stelle für Jugendschutz im Internet. Sie studierte Sozialwesen an der Mannheimer Fachhochschule für Sozialwesen. Erfahrungen in der (Jugend-)Bildungsarbeit sammelte Christiane Schneider unter anderem im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC). Im Rahmen der Arbeit für jugendschutz.net führt sie Seminare und Workshops zum Thema Rechtsextremismus im Internet durch.

Stefanie Rack ist Grund- und Hauptschullehrerin sowie Medienpädagogin. Sie arbeitete als freiberufliche Medienpädagogin sowie bei der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest. Seit 2008 ist sie Referentin und Autorin der Unterrichtsmaterialien bei der Medienkompetenzinitiative klicksafe.

Franziska Hahn ist Realschullehrerin in Baden-Württemberg und medienpädagogische Beraterin für das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Für klicksafe hat sie mehrere Unterrichtsbroschüren als Autorin mitgestaltet.

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Thillm, Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka

Information und Anmeldung: Dr. Ursula Rumpf, Telefon 036458 56 272

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher

Medienerziehung ist im Kindergarten angekommen und Erzieherinnen und Erzieher werden in ihrer Arbeit mit den kindlichen Medienwelten konfrontiert. Die Qualifizierungsseminare der TLM zeigen Wege und Möglichkeiten auf, diese Welten in der Kita adäquat aufzugreifen und zugleich kritisch und kreativ zu behandeln.

Im Basiskurs beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der handlungsorientierten Medienpädagogik. In den daran anknüpfenden Aufbaumodulen „Foto“ und „Audio“ erwerben sie praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten. Weiterhin setzen die Erzieherinnen und Erzieher mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen ein eigenes medienpraktisches Projekt an ihrer Kindertagesstätte und einen Elternabend um.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei und eine gemeinsame Lehrerfortbildung mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm).

Sandra Fitz studierte Kultur- und Medienpädagogik in Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM.

Marie-Kristin Heß studierte in Jena Germanistik und Erziehungswissenschaften. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM.

Franziska Klemm studierte in Erfurt Kommunikations- / Geschichtswissenschaften (Universität/Bachelor) sowie Soziale Arbeit (Fachhochschule/Diplom). Nach einem Volontariat beim Hessischen Rundfunk arbeitet sie seit 2009 als Medienpädagogin beim Wartburg-Radio 96.5.

Mirko Pohl studierte Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medien, Kultur und Ästhetik in Göttingen. Seit 1998 arbeitet er als Medienpädagoge in der TLM.

Basiskurs (Theorie) und Elternarbeit: Theorie, Mo., 08. September bis Mi., 10. September 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr in Erfurt

Modul Foto: Praxis, Di., 30. September und Mi., 01. Oktober 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo., 12. Januar 2015, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr in Erfurt

Modul Audio: Praxis, Di., 30. September und Mi., 01. Oktober 2014, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie die Reflexion am Mo., 12. Januar 2015, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr in Eisenach

Orte: Thüringer Medienbildungszentrum der TLM, Steigerstraße 9, 99096 Erfurt, Wartburg-Radio 96.5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Informationen und Anmeldung: Sandra Fitz, Telefon 0361 21177-32



Radio Funkwerk



Radio Funkwerk
Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@tlm-funkwerk.de
Internet: www.tlm-funkwerk.de

- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen



Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext – O-Ton – Autorentext. Und? War das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag und vor allem, wie komme ich elegant wieder raus? Was bedeutet eigentlich anfeuern? Wie viele Informationen passen in ein Hörformat von 2:30 Minuten? Macht ein vorproduzierter Beitrag nicht zu viel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation vielleicht selbst schreiben? Ein gebauter Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über diese Darstellungsform und gibt Anregungen für die eigene Radioarbeit.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 04. September 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 18. September 2014, 18.00 Uhr
Do., 23. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Referent:

Axel Hemmerling, MDR-Journalist

Termin:

Do., 02. Oktober 2014, 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio F.R.E.I. in Erfurt

Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 20. September 2014,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd nach diesen akustischen Zutaten. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Jennifer Neißer und Gerd Flammi-
ger, Medienassistenten bei Radio
Funkwerk

Termine:

Di., 16. September 2014, 18.00 Uhr
Di., 28. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Darstellungsformen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 16. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz unterschiedliche Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er die Informationen aufbereiten muss. Im Radio sollten Sätze kurz und verständlich sein, denn der Hörer kann sie weder ein zweites Mal lesen noch hören.

Dieser Kurs greift Texte aus den Schrift-Medien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Do., 09. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (I) und (II)

Sprechtraining für Anfänger (I)

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Sprechtraining für Fortgeschrittene (II)

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:

Constanze Wittich,
Logopädin

Termine:

Di., 16. September 2014, 18.30 Uhr (I)
Di., 07. Oktober 2014, 18.30 Uhr (II)

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

Sprech- und Textvorbereitung und Übungen

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Dabei werden die meisten Texte im Radio vom Blatt gelesen. Die Kursteilnehmer lernen, wie man geschriebene Texte so vor- und aufbereitet, dass eben kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst einfach gemacht wird.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 30. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Info-Time

Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Jennifer Neißer, Medienassistentin bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 02. September 2014, 17.00 Uhr

Di., 07. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher von Radio Funkwerk

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 09. September 2014, 18.00 Uhr

Di., 30. September 2014, 18.00 Uhr

Di., 14. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radiostudio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspieldgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücker gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 23. September 2014, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Jennifer Neißer und Gerd Flammiger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termin:

Di., 21. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Anmeldungen unter:



Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

Offener Kanal Gera - Geraer Bürgerfernsehen

- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehens, dem ersten Bürgerfernsehen für Kinder und Jugendliche in Deutschland
- ▶ Thema und Veranstaltungen

Dramaturgie von Fernsehreportagen

Inszenierung, Bildgestaltung und Montage bieten vielfältige Mittel zur dramaturgischen Gestaltung eines Fernsehbeitrages. Ob szenisch oder dokumentarisch – erst die gelungene Dramaturgie macht einen Beitrag spannend. Anhand ausgewählter Fernsehbeiträge werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen dramaturgischen Gestaltens vermittelt. Im Praxisteil erproben sie die Anordnung von Szenen und Sequenzen, um einen interessanten Spannungsbogen im Rahmen einer Berichterstattung mit einem fesselnden Anfang bis zu einem auflösenden Abschluss zu erzeugen.

Referent:

Dr. Guido Vogt ist TV-Reporter. Während des Studiums arbeitete er als Journalist in Frankreich, Spanien, Russland und in den USA. Sein Volontariat absolvierte Guido Vogt bei der Deutschen Welle in Köln und ist seither als freier Mitarbeiter für DWtv, WDR und 3Sat tätig. Seine Schwerpunktthemen sind „Politik“ und „Gesellschaft“. Seit 2000 ist Guido Vogt als Dozent für die Deutsche Welle, die ARD/ZDF-Medienakademie und die RTL-Journalistenschule tätig. Derzeit realisiert er Lehraufträge an der Universität Düsseldorf (unter anderem „Imagefilm-Realisation“) und promovierte 2012 zum Thema „Videojournalismus“. Für die TLM realisierte Guido Vogt erfolgreich die Mediatrainings *„Video to Web – Filme fürs Internet aufbereiten“*, *„Texten für TV“*, *„Der Videojournalist“*, *„Bilder-Geschichten mit der Kamera und beim Schnitt verfassen“* und *„Hautnah dabei: Das Porträt“*.

Termine:

Di., 14. Oktober 2014, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Mi., 15. Oktober 2014, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0



Lichtblicke

Licht zu setzen? Keine Zeit! So sieht meistens die Praxis in der aktuellen Berichterstattung beim Fernsehen aus. Schließlich bestehen die heutigen Digitalkameras durch ihre Lichtempfindlichkeit. Mit dem gezielten Einsatz von Licht erhält ein Fernsehbeitrag jedoch größere Qualität und den eigenen Charakter. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im TV-Mediatraining wird erläutert, wie das Licht optimal in der Fernseh- und Videoproduktion eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktisch wird der Umgang mit den verschiedenen Lichtquellen erprobt. Lichtsituationen sicher zu erfassen und der systematische Aufbau der Beleuchtungskörper stehen dabei im Mittelpunkt.

Referent:

Wolf-Dieter Volkmann hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg sein Studium „Kamera“ mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem hat er sowohl in Dokumentationen als auch Spielfilmen die Film-Kamera geführt. Beim Deutschen Fernsehfunk war er als 1. Kameramann nicht nur für die Kameraführung zuständig, sondern auch für die Ausleuchtung von Bühnen und Drehsets. Seit 1992 arbeitet er als freier Kameramann, Cutter oder Regisseur bundesweit sowie international für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen (MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR) mit dem Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung.

Termine:

Fr., 07. November 2014, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr und
Sa., 08. November 2014, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Informationen und Anmeldung:

Ute Reinhöfer, Telefon 0365 20102-0

Schnitt mit AVID Media Composer

Grundkurs

Im Schnitt entsteht aus den einzelnen Aufnahmen der fertige Film. Was früher mit Schere und Kleber geschah, wird heute mit modernen Schnittprogrammen am Computer gemacht. Im Geraer Bürgerfernsehen können die Nutzerinnen und Nutzer ihr Videomaterial mit der Software AVID Media Composer bearbeiten. Der Kurs vermittelt in ersten Schritten die grundlegenden Funktionen: Wie legt man ein Projekt an? Wie kommt das Material vom Band oder der SD-Karte in den Rechner? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen bietet das Programm? Wie bearbeite ich den Ton und wie bekomme ich meinen Film in einer sendefähigen Qualität aus dem Rechner?

Referent:

Chris Böhme, Mediengestalter

Termin:

Sa., 13. September 2014,
10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Kameraführung

Grundkurs

Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Video- bzw. Fernseharbeit sammeln wollen. Die Teilnehmer werden in den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon eingewiesen. Dabei vermittelt der Referent Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, dem Durchführen eines Weißabgleichs sowie zur Verkabelung. Daneben erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Informationen über die richtige Kameraführung, den Bildaufbau, den Einsatz von Perspektiven und Einstellungsgrößen.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im
Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Do., 11. September 2014, 18.00 Uhr
Do., 23. Oktober 2014, 18.00 Uhr
Do., 20. November 2014, 18.00 Uhr
Do., 11. Dezember 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Geraer Bürgerfernsehens

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen



Info-Time

Wer Fernsehen machen möchte, muss die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen der Fernseharbeit beachten. Wer diese kennt, sichert sich ein interessiertes Fernsehpublikum und minimiert die Gefahr, dass bei seinem Beitrag der Fernseher ausgeschaltet wird. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit im Thüringer Bürgerfernsehen werden erste journalistische und aufnahmegestalterische Kenntnisse vermittelt, wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Formats für das zu bearbeitende Thema, der effiziente Einsatz von Technik sowie gestalterische Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Postproduktion. Darüber hinaus werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Recherche und die Teilhabe an einer erweiterten Öffentlichkeit vorgestellt.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin
im Geraer Bürgerfernsehen

Termine:

Di., 16. September 2014, 18.00 Uhr
Di., 21. Oktober 2014, 18.00 Uhr
Di., 18. November 2014, 10.00 Uhr
Di., 09. Dezember 2014, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Die Info-Time richtet sich an Interessierte, die im Thüringer Bürgerfernsehen aktiv werden möchten

Ort:

Geraer Bürgerfernsehen

Das PiXEL-Fernsehen ...**... innovative Projektideen und bewährte Klassiker.**

In der Halbjahresplanung des PiXEL-Fernsehens finden sich neben lang erprobten und alt bewährten Angeboten neue Projektideen, die aktuelle Entwicklungen der Medien aufnehmen und in Konzepten zielgruppengerecht umsetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Selber-Machen von Fernsehen zu begeistern und ihnen im Schaffensprozess zu vermitteln, wie Fernsehen funktioniert. Sie erleben das Fernsehen als Medium des Forschens und Erzählens, des Darstellens und Dokumentierens, des Experimentierens und des Informierens. Sie können eigene Geschichten erfinden oder reale Geschehnisse festhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Türen im PiXEL-Fernsehen stehen offen.

Betreuung: Mirko Pohl/Frank Karbstein, Medienpädagogen der TLM (Gera)

Termine und Infos: zu erfragen bei Mirko Pohl unter 0365 20102-14

Redaktionen am Nachmittag

In den Redaktionen treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters, um regelmäßig Sendungen im PiXEL-Fernsehen herzustellen. Die Themen und Inhalte sind offen und werden von den Redaktionsmitgliedern bestimmt. Die Medienpädagogen begleiten die Arbeit in den Redaktionen und geben Hilfestellungen bei den Vorbereitungen, Dreharbeiten und beim Schnitt. Denn hier machen die Redakteure alles selbst. Wer Lust hat mitzumachen, der meldet sich einfach bei den beiden Medienpädagogen Mirko und Frank.

Schulprojekte

Das PiXEL-Fernsehen bietet die Durchführung von Schulprojekten zum Thema Fernsehen, Handy, Internet und Computerspiele an. In den Projekten mit einem hohen Praxisanteil lernen die Schüler beim eigenen Gestalten von Medien, nach welchen Strukturen sie funktionieren, welche Kompetenzen die Macher haben müssen und was die Medien leisten können. Interessierte Lehrer wenden sich bitte an die Medienpädagogen im PiXEL-Fernsehen.

Thema: Wahlzeit im Geraer Bürgerfernsehen – Live-Sondersendung zur Landtagswahl am 14. September 2014

Als Plattform für bürgerschaftliche Teilhabe und gelebte Demokratie möchte das Geraer Bürgerfernsehen mit der Sendereihe „Der Bürger hat das Wort“ die öffentliche Diskussion und die politische Willensbildung aktiv befördern und mitgestalten. Mit Blick auf die Wahl des Thüringer Landtages wollen wir mit der Vorstellung von Kandidatinnen und Kandidaten für mehr Transparenz, und daraus resultierend, für ein starkes Bürgervotum sorgen. Am 14. September 2014 werden zusätzlich in einer Live-Sondersendung die aktuellen Entwicklungen diskutiert.

Termin: 14. September 2014, 18.00 Uhr

Projektleiter: Olaf Böhme, Medienassistent der TLM

Tag der Offenen Tür: Live aus dem Hinterhof und Eröffnung der Ausstellung „Shalom Israel – Jüdisches Leben heute“ (28. November 2014, 19.00 Uhr)

Der Tag der Offenen Tür im Geraer Bürgerfernsehen wird traditionell mit einer Ausstellungseröffnung der [schassen galerie] und einem Live-Talk im Fernsehstudio gestaltet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Vereinen und Verbänden und Politiker erhalten die Gelegenheit, die aktuellen Produktionen zu verfolgen: Berichterstattung über die Ausstellungseröffnung und den Fernsehtalk im Studio. Zudem stehen die ehrenamtlichen Bürgerredakteure und die Mitarbeiter für Gespräche in lockerer Atmosphäre für Fragen zur Mitarbeit zur Verfügung.

Kommen Sie auf uns zu.

Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Fotos: TLM

Download unter www.tlm.de